

## ***Wissenswertes für Familien***

### **Nr.15: Kinder und Gewalt im Fernsehen**

Amerikanische Kinder weisen durchschnittlich einen Fernsehkonsum von 3-4 Stunden täglich auf. Das Fernsehen besitzt einen mächtigen Einfluss auf die Entwicklung von Wertsystemen und prägt das Verhalten. Unglücklicherweise sind die Fernsehprogramme in der heutigen Zeit häufig von Gewalt bestimmt. Hunderte von Studien über die Auswirkungen von im Fernsehen gezeigter Gewalt auf Kinder und Teenager haben festgestellt dass Kinder:

- „immun“ bzw. sprachlos hinsichtlich des Gewalthorrors werden,
- Schritt für Schritt Gewalt als Problemlöser zu akzeptieren beginnen,
- die Gewalt, welche sie am Bildschirm mitkriegen, imitieren, und
- sich mit bestimmten Charakteren, Opfern und/oder Tätern/ Sadisten identifizieren.

Intensiver Konsum von Gewalt im Fernsehen führt zu höherer Aggressionsbereitschaft bei Kindern. Kinder, die Filme sehen in denen Gewalt sehr realistisch, häufig wiederholt oder ungestraft dargestellt wird, werden eher danach trachten das Gesehene zu imitieren. Kinder mit emotionalen, Verhaltens, Lern- oder Antriebs(kontroll)störungen dürften stärker durch im TV gezeigte Gewalt beeinflusst werden. Dieser Einfluss kann sich entweder sofort auf das Verhalten des Kindes auswirken oder sich erst nach Jahren zeigen. Junge Menschen können auch dann beeinflusst werden, wenn die Familienatmosphäre nicht von Gewalttendenzen geprägt ist.

Auch wenn die via Fernsehen konsumierte Gewalt nicht die einzige Ursache für aggressives oder gewalttätiges Verhalten, so ist sie jedoch ganz klar ein signifikanter Faktor. Eltern können ihren Nachwuchs vor übermäßiger Gewalt im Fernsehen auf folgende Art und Weise schützen:

- Nehmen Sie die Programme, die Ihre Kinder sehen, genauer unter die Lupe und schauen Sie sich einige mit ihnen gemeinsam an.
- Begrenzen Sie die maximale Dauer des Fernsehkonsums; entfernen Sie das TV-Gerät aus dem Schlafzimmer des Kindes.
- Erläutern Sie Ihrem Nachwuchs dass - obwohl der Schauspieler nicht wirklich verletzt oder getötet wurde – ein solches Ausmaß an Gewalt im echten Leben in Schmerz und Tod münden würde.
- Weigern Sie sich Ihren Kindern Filme zu zeigen, die bekanntermaßen mit Gewalt verbunden sind und wechseln Sie das Programm oder schalten Sie den Fernseher ganz aus, wenn anstößige Sequenzen gezeigt werden, wobei Sie dem Kind erklären sollten was an diesem Programm so schädlich ist.
- Drücken Sie Ihr Missfallen über die gewalttätigen Programmteile deutlich vor den Kindern aus und betonen Sie Ihre Überzeugung, dass ein solches gewaltbereites Verhalten nicht dazu geeignet ist, ein Problem zu lösen.



- Um Gruppenzwang unter den Freunden und Klassenkameraden auszulösen, kontaktieren Sie andere Eltern, damit diese für deren Kinder ähnliche Regeln hinsichtlich Fernseh-Zeitspanne und erlaubtem Programmtyp aufstellen.

Eltern können diese Maßnahmen auch setzen um schädliche Auswirkungen des Fernsehkonsums auf anderen Gebieten, wie z.B. rassistisches und sexuelles Rollenverhalten, zu verhindern. Die Zeit, in der Kinder fernsehen, sollte - unabhängig vom Inhalt – umfangmäßig eingeschränkt werden, weil dies ja die vorhandene Zeit für nützlichere Aktivitäten (wie z.B. Lesen, das Spielen mit Freunden und das Finden und Ausüben von Hobbies) einschränkt. Falls Eltern mit dem Setzen von Grenzen ernste Probleme haben, oder echte Bedenken hinsichtlich des diesbezüglichen Verhaltens ihres Kindes aufkommen, sollten sie sich Rat und Hilfe suchen.

Für weitere Information siehe auch:

Nr. 40: Der Einfluss von Musik und Rock Videos

Nr. 55: Wie ist gewalttätiges Verhalten von Kindern zu erklären?

Nr. 59: Kinder die „online“ sind, und

Nr. 67: Kinder und die täglichen Nachrichten.